

PLATZ FÜR CONTROLLING



NEWSLETTER WS 2020/21

**INSTITUT FÜR
CONTROLLING & CONSULTING**

JKU

**JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ**

Foto: www.jku.at

INHALTSVERZEICHNIS



Vorwort	3
Vorstellung EQUA-Stipendiaten	4
Neues Forschungsprojekt „Religious and secular values in family firms and managerial decisions“	7
Neue Publikationen	8
Rückblick Forschungsworkshop	10
Neuerungen Master Finance & Accounting	11
Minor and Major Controlling	12

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wir freuen uns, Ihnen eine aktuelle Ausgabe unseres Newsletters zu präsentieren. Zuerst stellen wir Ihnen unsere EQUA-Stipendiaten Frau **Sarah Pieslinger**, Frau **Caroline Preslmayer** und Herrn **Johannes Thaller** vor, die im Rahmen des von der EQUA-Stiftung (Deutschland) geförderten Forschungsprojektes *„Religiöse Prägungen und Werthaltungen von Unternehmerfamilien“* am Institut für Controlling & Consulting angestellt sind. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Projekt.

Des Weiteren informieren wir Sie in dieser Ausgabe über ein neues Forschungsprojekt *„Religious and secular values in family firms and managerial decisions“*, das im Rahmen des Calls „High Research Impact“ der **Business School** der **JKU Linz** gefördert wird. Ferner stellen wir Ihnen zwei neue Publikationen des Instituts vor. Der erste Beitrag *„Der typische Controlling-Leiter im Zeitalter der Digitalisierung“* wurde im *„Controller Magazin“* und der zweite *„What we know about management accountants' changing identities and roles - a systematic literature review“* im *„Journal of Accounting and Organizational Change“* (VHB JQ3: B) zur Publikation angenommen.

Neben diesen beiden Publikationen erfolgt ein Rückblick auf unseren **Forschungsworkshop** im September sowie über die Neuerungen im **Masterstudium Finance & Accounting**. Abschließend informieren wir Sie über die neuen Wahlfächer **Minor und Major Controlling**, die ab dem Wintersemester u. a. im „neuen“ Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre angeboten werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre des Newsletters. Bleiben Sie gesund!

Linz, im Oktober 2020

Birgit Feldbauer-Durstmüller,
Stefan Mayr und
das Controlling-Team



**Birgit
Feldbauer-Durstmüller**

Institutsvorstand



Stefan Mayr

Stv. Institutsvorstand

VORSTELLUNG EQUA-STIPENDIATEN



Sarah Pieslinger

EQUA-Stipendiatin



Verantwortung
für Familienunternehmen
Gemeinnützige Stiftung

Frau **Sarah Pieslinger** ist seit April 2020 am Institut für Controlling & Consulting tätig. Sie ist EQUA-Stipendiatin des Forschungsprojektes „*Religiöse Prägungen und Werthaltungen von Unternehmerfamilien*“ und unterstützt das Forschungsteam hier insbesondere auf religionswissenschaftlicher und theologischer Ebene. Nach der Matura am Oberstufenrealgymnasium der Franziskanerinnen Vöcklabruck hat sie in Salzburg die beiden Bachelorstudien Kommunikationswissenschaft und Katholische Religionspädagogik absolviert. Anschließend inskribierte sie das Masterstudium Religious Studies, welches Sarah Pieslinger im März 2020 mit Auszeichnung abschloss. Momentan befindet sie sich im letzten Studienjahr des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie.

Seit Beginn ihrer universitären Laufbahn verfolgt sie interdisziplinäre Fragestellungen mit großem Interesse und seit ihrer Zeit als Studienassistentin am Fachbereich Praktische Theologie (Liturgiewissenschaft) an der Universität Salzburg hat sich ihre Aufmerksamkeit verstärkt auf die wissenschaftliche Forschung gerichtet. Ihr Interesse liegt neben interdisziplinären Fragestellungen im Bereich der Transformation von Religion in der Moderne, Spiritualität, liturgiewissenschaftlichen Fragestellungen, interreligiösen Lernprozessen, den Herausforderungen und Chancen einer säkularen Gesellschaft sowie den Wechselwirkungen von Religion mit anderen Teilbereichen der Gesellschaft.

Kurzlebenslauf:

Geboren	1994
2013	Matura am Oberstufenrealgymnasium der Franziskanerinnen Vöcklabruck
2013 bis 2016	Bachelorstudium Kommunikationswissenschaft an der Universität Salzburg
2013 bis 2019	Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik an der Universität Salzburg
2016 bis 2020	Masterstudium Religious Studies an der Universität Salzburg
2016 bis 2018	Studienassistentin an der Universität Salzburg (Liturgiewissenschaft)
Seit 2016	Diplomstudium Katholische Fachtheologie an der Universität Salzburg
Seit 2018	Stipendiatin im interdisziplinären Studienförderungswerk PRO SCIENTIA
Seit 2018	Stipendiatin des Exzellenzprogramms der Katholisch-Theologischen Fakultät Salzburg im Rahmen der Forschungsplattform Kulturen – Religionen – Identitäten: Spannungsfelder und Wechselwirkungen
Seit 2020	EQUA-Stipendiatin

VORSTELLUNG EQUA-STIPENDIATEN

Frau **Caroline Preslmayer** ist ebenfalls EQUA-Stipendiatin. Von März 2017 bis September 2017 war sie bereits als studentische Mitarbeiterin in der Forschung am Institut für Controlling & Consulting der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz beschäftigt. Darüber hinaus konnte Frau Preslmayer im Zuge des Masters „Finance & Accounting“ an der JKU, den sie im Oktober 2018 abschloss, wertvolle Erfahrungen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens sammeln: Ein Teil ihrer Masterarbeit, die den Titel „Corporate Social Responsibility in Familienunternehmen – Eine Zitationsanalyse“ trägt, wurde im Journal of Family Business Management veröffentlicht und auf internationalen Konferenzen präsentiert.

Nach ihrem Bachelorstudium an der Universität St. Gallen (HSG) war Frau Preslmayer für eine der vier großen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzleien in Wien im Advisory tätig, wo sie sich mit Fragestellungen aus der Transaktionsberatung, der Unternehmensbewertung und dem Financial Modelling beschäftigte. Danach wechselte sie Arbeitgeber und Arbeitsort, kehrte dadurch nach fünf Jahren wieder vollständig nach Oberösterreich zurück und arbeitete in der Privatwirtschaft (Anlageberatung). Zu ihren Aufgaben gehörten dabei u. a. die Strukturierung von Projekten sowie das Erstellen von Investitions-, Wirtschaftlichkeits- und Totalgewinnberechnungen. Neben ihrem beruflichen Engagement ist Frau Preslmayer z. B. als Trainerin bei einem Kinderkletterkurs oder über eine Einkaufsgemeinschaft für die Gesunde Gemeinde aktiv. Als Mama von zwei Kindern (fast sechs und fast drei) genießt sie das tägliche Entdecken und Erforschen, ihren Garten sowie abendliche Ruhe.



Caroline Preslmayer

EQUA-Stipendiatin



Kurzlebenslauf:

Geboren	1989
2008	Matura am Oberstufenrealgymnasium der Diözese Linz (Adalbert Stifter Gymnasium)
2008 bis 2011	Bachelorstudium Betriebswirtschaft an der Universität St. Gallen (HSG), Schweiz
2013 bis 2018	Masterstudium Finance & Accounting an der JKU Linz
2014	Geburt von Friedrich
2017	Geburt von Valerie
2017	Studentische Mitarbeiterin am Institut für Controlling & Consulting der JKU Linz
Seit 2020	EQUA-Stipendiatin

VORSTELLUNG EQUA-STIPENDIATEN



Johannes Thaller

EQUA-Stipendiat



Johannes Thaller begann seine berufliche Laufbahn mit der Matura im Jahr 2014 an der Handelsakademie Neumarkt am Wallersee. Nach dem anschließenden Zivildienst studierte er Wirtschaftspädagogik an der JKU Linz und schloss das Studium im SS 2020 mit Auszeichnung ab. Bereits während des Studiums war er als studentischer Mitarbeiter in der Forschung bzw. in der Lehre am Institut tätig, im Zuge dessen er auch seine Diplomarbeit zum Thema „Karriereentwicklung im Controlling“ verfasste.

Seit Jänner 2020 beschäftigt sich Johannes Thaller als Stipendiat der EQUA-Stiftung München in einem interdisziplinären Projekt mit Fragestellungen zur Schnittstelle von Religion und Wirtschaft. Parallel dazu war er im SS 2020 als Lektor an der Abteilung für Wirtschafts- und Berufspädagogik an der JKU Linz tätig. Beginnend mit Oktober 2020 wird Johannes Thaller als **wissenschaftlicher Projektmitarbeiter** im Rahmen eines geförderten Projekts (erster High Research Impact Call der Business School) mit dem Titel „*Religious and secular values in family firm and managerial decisions*“ beschäftigt sein, das sich in einem organisationsübergreifenden Team des Instituts für Controlling & Consulting und des Instituts für betriebliche Finanzwirtschaft (Abteilung für Corporate Finance) einem kaum erforschten Themenfeld zu Familienunternehmen widmen wird. Zusätzlich betreut er als Lektor den Kurs Budgetierung. Neben den vielfältigen Tätigkeiten am Institut und dem Verfassen einer Dissertation verbringt Johannes Thaller seine Freizeit musikalisch in Orchester und Musikverein sowie sportlich in der Natur beim Radfahren, Laufen und Skifahren.

Kurzlebenslauf:

Geboren	1994
2009 bis 2014	Matura an der Handelsakademie Neumarkt am Wallersee
2014 bis 2015	Zivildienst
2015 bis 2020	Diplomstudium Wirtschaftspädagogik an der JKU Linz
2018 bis 2020	Studentischer Mitarbeiter am Institut für Controlling & Consulting der JKU Linz
SS 2020	Lektor an der Abteilung für Wirtschafts- und Berufspädagogik der JKU Linz
Seit 2020	EQUA-Stipendiat
Seit 2020	Projektmitarbeiter (Business School) und Lektor am Institut für Controlling & Consulting der JKU Linz

Religious and secular values in family firms and managerial decisions

Das gemeinsam mit dem Institut für betriebliche Finanzwirtschaft aufgesetzte Projekt „*Religious and secular values in family firms and managerial decisions*“ wird im Rahmen des ersten **High Research Impact Calls** der **Business School** finanziell gefördert. Als Projektleiter fungieren Prof. Birgit Feldbauer-Durstmüller und Prof. Helmut Pernsteiner. Am Projekt sind Dr. Tanja Wolf, Assoz. Prof. Stefan Mayr (beide Institut für Controlling & Consulting), Assoz. Prof. Eva Wagner, Assoz. Prof. Markus Dick und Dr. Thomas Brunner-Kirchmair (Institut für betriebliche Finanzwirtschaft, Abteilung für Corporate Finance) beteiligt. Neben den beiden Instituten der JKU sind Prof. Martin Hiebl von der Universität Siegen sowie Prof. Andreas Hack von der Universität Bern Projektpartner.

In diesem Projekt wollen wir ein besseres Verständnis für den Einfluss religiöser (christlicher oder muslimischer) und säkularer Werte auf Familienunternehmen (FU) und deren Managemententscheidungen entwickeln. Managemententscheidungen in Familienunternehmen sind durch die Betonung des „**socio-emotional wealth**“ geprägt, d.h. durch ausgeprägte nicht-finanzielle Aspekte oder Ziele, die den emotionalen Bedürfnissen der Eigentümerfamilie entsprechen. Wir konzentrieren uns dabei auf ausgewählte wichtige Managemententscheidungen, wie dem Engagement im Bereich Corporate Social Responsibility, Mergers & Acquisitions, dem Krisenmanagement sowie dem Controlling.

Es ist zu erwarten, dass **religiöse und säkulare Werte** den Einfluss des socio-emotional wealth auf diese Managemententscheidungen entweder abschwächen oder verstärken. Dazu wollen wir aufgrund ihres homogenen kulturellen Hintergrunds auf Interviews mit Mitgliedern von Eigentümerfamilien aus der DACH-Region (Deutschland, Österreich und Schweiz) zurückgreifen. Dieses Projekt liefert nicht nur Einblicke in die wenig erforschte Frage, wie Religion die Managemententscheidungen von FU prägt, sondern ermöglicht auch die **Identifikation** von Konfigurationen von **Werten** und **Managemententscheidungen**, die ein effektiveres Management von FU ermöglichen.



Birgit
Feldbauer-Durstmüller



Helmut Pernsteiner



Tanja Wolf

NEUE PUBLIKATIONEN

Der typische Controlling-Leiter im Zeitalter der Digitalisierung Subjektive Rollenwahrnehmung und relevante Fähigkeiten



Zur Analyse von österreichischen Controlling-Leitern wurde zwischen Juni und September 2019 in Kooperation mit dem **Institut für Angewandte Statistik der JKU Linz** eine Online-Befragung unter Controlling-Leitern in österreichischen Großunternehmen durchgeführt. Finanziell unterstützt wurde dieses Projekt von der **Schulmeister Management Consulting GmbH**.

Zusammenfassend lässt sich anhand dieser Untersuchung feststellen, dass die Controlling-Leitung vorwiegend männlich (wie schon im Jahr 2011) und im Durchschnitt 45 Jahre alt ist (Durchschnittsalter im Jahr 2011: 42 Jahre). Er ist – analog zur ersten Untersuchung im Jahr 2011 – Universitätsabsolvent und auf der zweiten Hierarchieebene im Unternehmen angesiedelt. War es im Jahr 2011 noch die Kommunikationsfähigkeit, misst er aktuell analytischen Fähigkeiten die höchste Relevanz bei und beschreibt sich selbst als interner Berater und betriebswirtschaftliches Gewissen. Bisher kann der Controlling-Leiter mehr als 3 unterschiedliche Arbeitgeber im Karriereverlauf vorweisen und besetzt die aktuelle Position seit rund 7 Jahren. Vor der Leitungsposition sammelte er erste Erfahrungen im Controlling oder im internen Rechnungswesen, was auch bereits im Jahr 2011 bestätigt wurde.

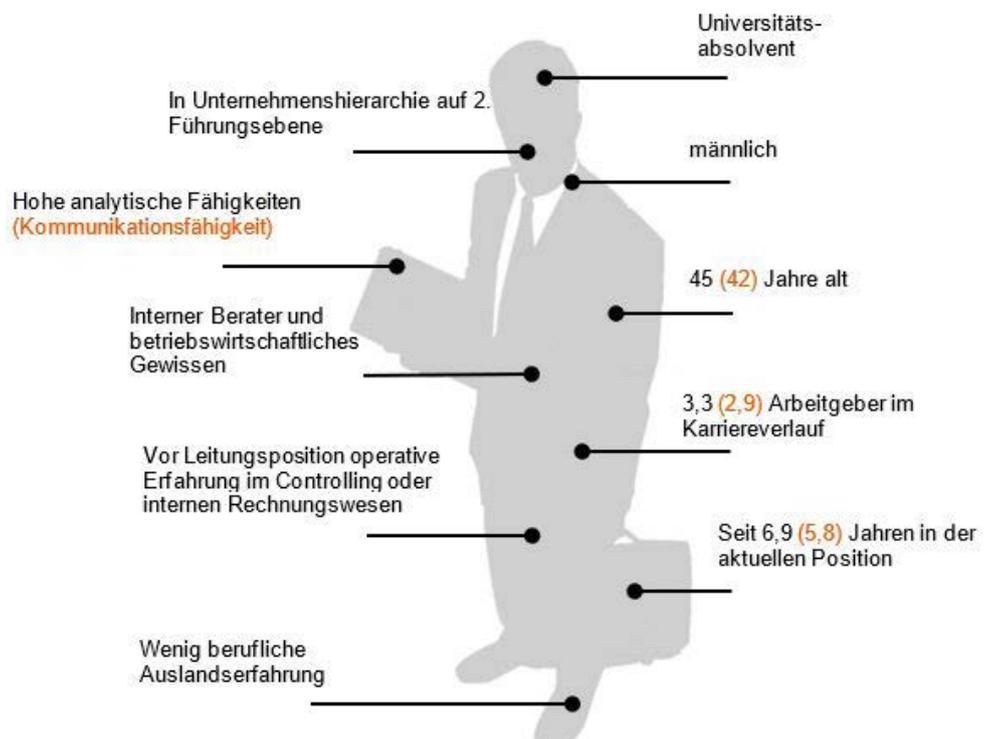


Daniel Pabinger



SCHULMEISTER
specialised search

www.schulmeister-consulting.com



Management Accountants' Changing Identities and Roles

Der Beitrag „*What we know about management accountants' changing identities and roles – a systematic literature review*“ von Tanja Wolf, T., Kuttner, M., Feldbauer-Durstmüller, B. und Mitter, C. ist aktuell im Journal of Accounting and Organizational Change (VHB JQ 3: B) erschienen.

Rollenveränderungen erfordern neben einer externen Legitimation eine Verinnerlichung des neuen **Rollenskriptes** bzw. **Identitätsrekonstruktionen**. Diese Thematik wird im vorliegenden Beitrag anhand der häufig thematisierten Rollenveränderungen von Controllern, basierend auf einer systematischen Literaturanalyse, adressiert. Die Ergebnisse identifizieren unterschiedliche externe (z.B. Berufsverbände, Bildungseinrichtungen), organisatorische (z.B. Veränderungen durch technologische Entwicklungen) und individuelle Faktoren (z.B. Kompetenzen), die eine Rollenveränderung von Controllern begünstigen und Auswirkungen auf die Identität haben können. Des Weiteren zeigen die Ergebnisse der systematischen Literaturanalyse, dass die Identität von Controllern mit dem **eigenen Image** (in der Öffentlichkeit und der Organisation) eng verbunden ist und durch **steigende Anforderungen, widersprüchliche Erwartungen** und den **technologischen Fortschritt** herausgefordert wird.

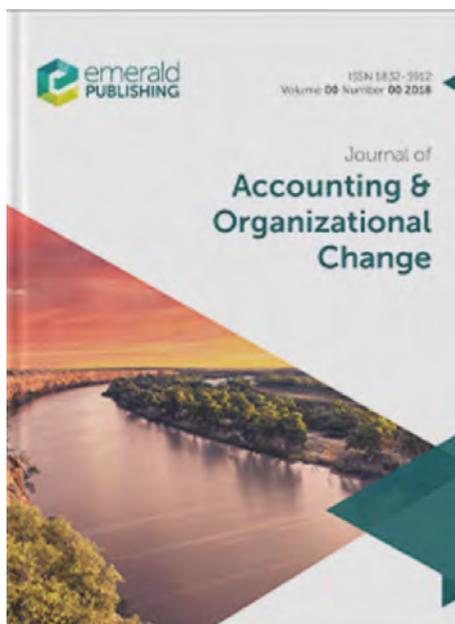
Der Beitrag ist aktuell kostenfrei unter folgendem Link erhältlich: <https://www.emerald.com/insight/content/doi/10.1108/JAOC-02-2019-0025/full/html>



Tanja Wolf



Michael Kuttner



Christine Mitter

RÜCKBLICK FORSCHUNGSWORKSHOP

Kurz vor dem Start des Wintersemesters wurde im September ein **Forschungsworkshop** des Instituts abgehalten. Unter Einhaltung der COVID-19-Maßnahmen diskutierten 20 TeilnehmerInnen angeregt die vorgestellten Forschungsinhalte. Zu Beginn präsentierte **Daniel Pabinger** einen Beitrag seines Dissertationsprojektes, eine systematische Literaturliteraturanalyse mit dem Arbeitstitel „**Management accounting and control change through big data and business intelligence and analytics**“. Basierend auf Synthese bisheriger wissenschaftlicher Beiträge zeigt die systematische Literaturliteraturanalyse inwieweit das Controlling durch technologische Neuerungen (z.B. Big Data, Business Intelligence und Business Analytics) mit Veränderungen konfrontiert ist. Im Rahmen des Forschungsworkshops wurde der Beitrag erstmalig in einer größeren Gruppe diskutiert und Herr Daniel Pabinger erhielt wertvolle Anregungen für die Fertigstellung seines ersten Dissertationsbeitrags.

Nach der einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen folgte die Vorstellung des von der EQUA-Stiftung geförderten Projektes „**Religiöse Prägungen und Werthaltungen von Unternehmerfamilien**“. Frau Prof. Birgit Feldbauer-Durstmüller (Institut für Controlling & Consulting) und Herrn Prof. Helmut Pernsteiner (Institut für betriebliche Finanzwirtschaft) skizzierte das Vorhaben und die damit geplanten Veröffentlichungen.



Vorstellung des Business School-Projekts



Daniel Pabinger präsentiert seine Forschung

über die Ziele, Inhalte und bisherige Ergebnisse des Projekts. Anschließend wurde das Projekt „**Religious and secular values in family firms and managerial decisions**“ präsentiert, welches im Rahmen des ersten **High Research Impact Calls** der **Business School** der JKU Linz gefördert wird. Das Projektteam rund um Frau Prof. Birgit Feldbauer-Durstmüller (Institut für Controlling & Consulting) und Herrn Prof. Helmut Pernsteiner (Institut für betriebliche Finanzwirtschaft) skizzierte das Vorhaben und die damit geplanten Veröffentlichungen.

Zum Ausklang des spannenden Vormittags lud das Institut für Controlling & Consulting zum Mittagessen in die „Grüne Papaya“, wo noch ein reger Austausch stattfand und auch Zeit für das eine oder andere private Gespräch blieb, nachdem COVID-19 im vergangenen Zeitraum den persönlichen Kontakt am Arbeitsplatz stark einschränkte.

NEUERUNGEN MASTER FINANCE & ACCOUNTING

Im Rahmen des **Masterstudiums Finance & Accounting** bietet das Institut für Controlling & Consulting (ICC) Lehrveranstaltungen in den unterschiedlichen Wahlfächern und Modulen an.

Die **Grundlagen in Finance & Accounting** beinhalten den Kurs **Grundlagen in Management Accounting**, der in Kooperation mit dem Institut für Management Accounting (IMA) (Prof. Dorothea Greiling) abgehalten wird.

Mit dem **neuen Curriculum** (gültig ab 01.10.2020) besteht für Studierende die Möglichkeit **zwei von vier Wahlfächern** (Accounting, Finance, Management Accounting, Tax Management) zu wählen. Vom ICC wird gemeinsam mit dem IMA das Wahlfach **Management Accounting** angeboten, welches 18 ECTS umfasst und aus den beiden Modulen **Vertiefung Management Accounting** und **Spezialkenntnisse Management Accounting** besteht. Innerhalb der Vertiefung Management Accounting werden vom ICC die beiden Intensivierungskurse **Controlling & Business Intelligence** und **Controlling und Consulting** angeboten, während der Kurs **Ver-**

haltensorientiertes Management Accounting vom IMA abgehalten wird. Die **Spezialkenntnisse Management Accounting** enthalten das **Fallstudienseminar** (ICC), den Kurs **Konzerncontrolling** (ICC und IMA) sowie den Intensivierungskurs **Performance Management für öffentliche Einrichtungen und NPOs** (IMA).

Das Studienfach **Trends in Finance and Accounting** enthält das Seminar **Aktuelle Fragestellungen in Finance and Accounting**, in dem fächerübergreifende Fragestellungen zu aktuellen Themen bearbeitet werden und welches im Wechsel von jeweils zwei Instituten angeboten wird.

Für Studierende, welche beabsichtigen ihre Masterarbeit am Institut zu verfassen, wird jedes Semester ein **Masterarbeitsseminar** angeboten. Aktuelle Themenstellungen für Masterarbeiten finden Sie auf der Homepage des Instituts.

Weitere **Informationen** zum Masterstudium finden Sie auf der Homepage der JKU Linz: <https://www.jku.at/studium/studienarten/master/ma-finance-and-accounting/>

Idealtypischer Studienverlauf

SEMESTER	S1	S2	S3	S4
Grundlagen in Finance & Accounting	x			
Schwerpunkt in Finance & Accounting		x	x	
Trends in Finance and Accounting			x	
Freie Studienleistungen		x	x	x
Masterarbeit				x
Masterarbeitsseminar				x
Masterarbeitskolloquium				x
Masterprüfung				x

MINOR UND MAJOR CONTROLLING

Mit der Einführung des Bachelorstudiums Betriebswirtschaftslehre und der Überarbeitung des Curriculums des Bachelorstudiums Wirtschaftswissenschaften wurde die **Controlling-Ausbildung** an der JKU Linz erneuert. Anstatt der beiden Schwerpunkte „Controlling“ und „Management Accounting“ werden mit Beginn des Wintersemesters 2020/21 der **„Minor und Major Controlling“** gemeinsam vom Institut für Controlling & Consulting (Prof. Birgit Feldbauer-Durstmüller) und dem Institut für Management Accounting (Prof. Dorothea Greiling) angeboten. Für Studierende, die sich im „alten“ Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften bzw. im Diplomstudium Wirtschaftspädagogik befinden, existieren Äquivalenzlisten in den Curricula, um einen reibungslosen Studienverlauf zu gewährleisten.

Im „neuen“ Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften ist der Minor Controlling Teil des **Spezialisierungsfeldes Controlling**, während

im Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre die **Minor und Major Controlling** Teil der Wahlfächer sind. Voraussetzung für den Start mit dem Minor Controlling ist die positive Absolvierung der Fächer „Externe Unternehmensrechnung“ und „Interne Unternehmensrechnung“. Im Rahmen des **Minor Controlling (12 ECTS)** sind die beiden Fächer **Grundlagen Controlling** (KS Grundlagen Operatives Controlling und KS Operatives und strategisches Kostenmanagement) und **Controlling - Spezialgebiete IT & Sustainability** (KS Nachhaltigkeitscontrolling und IK IT Systeme im Controlling) zu absolvieren. Der Minor Controlling wird durch die positive Absolvierung aller Lehrveranstaltungen abgeschlossen und mit dem arithmetischen Mittel der Lehrveranstaltungsnoten beurteilt.

Der **Major Controlling (24 ECTS)** baut auf dem Minor Controlling auf und enthält erweiterte Controlling-Inhalte. Zusätzlich sind die beiden Fächer **Controlling Vertiefung**

Übersicht MINOR CONTROLLING (12 ECTS)

Voraussetzung: Absolvierung der Fächer

„Externe Unternehmensrechnung“ und „Interne Unternehmensrechnung“



Voraussetzung: Absolvierung des Faches „Grundlagen Controlling“



Abschluss: Positive Absolvierung aller Lehrveranstaltungen

Benotung: Arithmetisches Mittel der Lehrveranstaltungsnoten

MINOR UND MAJOR CONTROLLING

Übersicht MAJOR CONTROLLING (24 ECTS)

Im Major sind zusätzlich zum Minor folgende Fächer bzw. Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

Voraussetzung: Absolvierung des Faches „Grundlagen Controlling“

Controlling
Vertiefung

IK Management
Control Systems
(3 ECTS)



IK Strategisches
Controlling
(3 ECTS)

Voraussetzung: Absolvierung des Faches „Grundlagen Controlling“

Research Seminar
in Controlling

SE Theorie-seminar
(3 ECTS)

Gesamtprüfung Controlling (3 ECTS)

Abschluss: Positive Absolvierung der Gesamtprüfung Controlling sowie aller Lehrveranstaltungen
Benotung: Note der Gesamtprüfung Controlling und arithmetisches Mittel der Lehrveranstaltungsnoten

(IK Management Control Systems und IK Strategisches Controlling) und **Research Seminar in Controlling** (SE Theorie-seminar) sowie eine **Gesamtprüfung Controlling** (schriftlich und mündlich) zu absolvieren. Der Major Controlling wird mit der positiven Absolvierung der Gesamtprüfung Controlling sowie aller Lehrveranstaltungen abgeschlossen und die Note setzt sich aus der Gesamtprüfung Controlling und dem arithmetischen Mittel der Lehrveranstaltungsnoten zusammen.

Im Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre kann eine Bachelorarbeit aus Controlling im Rahmen des **Bachelorseminars (inkl. Bachelorarbeit) (9 ECTS)** verfasst werden, welches vom Institut für Controlling & Consulting (Wintersemester) oder vom Institut für Management Accounting (Sommersemester) angeboten wird. Voraussetzung ist die Wahl des **Major Controlling** sowie die positive Ab-

solvierung der Lehrveranstaltung **KS Grundlagen wissenschaftliches Arbeiten** sowie des Faches **Research Seminar**.

Im „neuen“ Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften kann die Bachelorarbeit aus Controlling verfasst werden, wenn das **Spezialisierungsfeld Controlling** gewählt wurde und die Lehrveranstaltungen **KS Grundlagen Wissenschaftliches Arbeiten** und **SE Theorie-seminar** positiv absolviert wurden. Die Themenvergabe erfolgt im Rahmen des Bachelorseminars.

Nähere Informationen sind im **Studienhandbuch**, in den jeweiligen **Curricula** und unter folgendem **Link** zu finden: <https://www.jku.at/institut-fuer-controlling-und-consulting/lehre/studienangebot/>

IMPRESSUM:

JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ

Institut für Controlling & Consulting

Altenberger Str. 69
4040 Linz, Österreich

T +43 732 2468 7044
office@controlling.jku.at
www.jku.at/controlling

Inhaltliche Verantwortung:

Univ.-Prof. Dr. Birgit Feldbauer-Durstmüller

Redaktion, Design & Layout:

Dr. Michael Kuttner

Gendering:

Um eine leichtere Lesbarkeit des Textes zu gewährleisten, wurde im vorliegenden Newsletter teilweise auf die explizite geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet. Hierfür wurde als Vereinfachung stellvertretend für beide Geschlechtsformen meist nur die männliche Schreibweise angewandt.